

Monatsübung 17.06.2019

Zeitungsbericht Samstag, 29. Juni 2019 von Renata Peter

Notfälle auf dem Bauernhof

Ein Unfall auf einem Bauernhof stellt das gesamte Leben von einer Sekunde auf die andere völlig auf den Kopf.

Parcours im Bereich eines landwirtschaftlichen Betriebes verpackte Priska Barmettler, Kursleiterin und Samariterlehrerin vom SV Ennetmoos auf dem Riedmatt Hof, für die Monatsübung der Samariter. Gemeinsam mit Junges Ennetmoos www.jungesennetmoos.ch erarbeiteten sie fünf Posten.

Nach der freundlichen Begrüssung und Gruppeneinteilung verteilten sich die Samariter mit ihren Aufgaben auf dem Hof zu den verschiedenen Standorten der Posten.

Ein schmerzgefüllter Schrei ertönte aus der Remise. Offenbar musste hier was Schreckliches passiert sein. Zielstrebig sprang eine Gruppe der Samariter und Junges Ennetmoos zur Remise los. Hier trafen sie den Bauern Adrian, (Figurant) sein Bein, eingeklemmt, zwischen zwei Strohballen. Ein Strohballen wiegt ungefähr 300 kg. Vorsichtig und behutsam ergriffen die Helfer den Verletzten um ihn aus dieser misslichen Lage zu befreien. Er hatte sich eine Fraktur mit offenen Wunden zugezogen. Unter geschulten Augen wurde die Wunde mit einer Schiene verbunden und die Ambulanz gerufen.

Nach dem hantieren an der Raupe hat Andi, (Figurant) sich die Hand eingeklemmt und abgedrückt. Sofort kümmerten sich die Samariter um den Verletzten, erste wichtige Massnahme lautete, das Blut zu stillen, dann setzten sie ihn sorglich auf den Boden. Die abgeklemmte Hand wurde gesucht, in ein Tuch gewickelt und kühl gehalten, bis das 144 erschien.

Springen auf dem Trampolin bereitete auch Silvan (Figurant) grossen Spass. Plötzlich jedoch lag er im Netz. Er ist mit Kopf und Knie zusammengestossen, hat sich eine Platzwunde zugezogen und einen Zahn ausgeschlagen. Die Samariter entdeckten den Knaben liegend und eilten hin um dem Kind zu helfen. Er wurde verarztet, den Zahn, der auf dem Trampolin lag, wurde in Kaffeerahm gelegt. Da, das Kind ansprechbar war, konnte er mit einer Privatperson zum Zahnarzt gefahren werden.

Helfen will gelernt sein. www.jungesennetmoos.ch, einmal im Jahr beteiligen sich diese jungen, aufgestellten Menschen an einer Übung mit den Samaritern Ennetmoos. Die Zusammenarbeit mit den Samaritern sei stets sehr lehrreich, so der Präsident, Fabian Durrer, von Junges Ennetmoos.

Nach dem Abschluss der Posten, versorgt mit Speis und Trank wurde rege diskutiert und gestikuliert, so dass keine Fragen offen blieben. Priska Barmettler betonte noch einmal, dass der Selbstschutz sehr wichtig sei.

Sie bedankte sich bei allen Samariter und Samariterinnen sowie den Jungen Ennetmoos für das zahlreiche Erscheinen. www.samariter-enetmoos.ch

ENNETMOOS: Samariterverein

Notfälle versorgt

Priska Barmettler, Kursleiterin und Samariterlehrerin des SV Ennetmoos, verpackte einen Parcours auf dem Riedmatt Hof für die Monatsübung der Samariter. Gemeinsam mit dem Jungen Ennetmoos erarbeiteten sie fünf Posten.

Ein schmerzgefüllter Schrei ertönte aus der Remise. Offenbar musste hier was Schreckliches passiert sein. Zielstrebig sprang eine Gruppe der Samariter und Junges Ennetmoos zur Remise los. Hier trafen sie den Bauern Adrian, (Figurant) sein Bein, eingeklemmt, zwischen zwei Strohballen. Vorsichtig und behutsam ergriffen die Helfer den Verletzten, um ihn aus dieser misslichen Lage zu befreien. Er hatte sich eine Fraktur mit offenen Wunden zugezogen. Unter geschulten Augen wurde

die Wunde mit einer Schiene verbunden und die Ambulanz gerufen.

Nach dem Hantieren an der Raupe hatte Andi, (Figurant) sich die Hand eingeklemmt und abgedrückt. Sofort kümmerten sich die Samariter um den Verletzten, erste wichtige Massnahme lautete, das Blut zu stillen. Dann setzten sie ihn sorgfältig auf den Boden. Die abgeklemmte Hand wurde gesucht, in ein Tuch gewickelt und kühl gehalten, bis das 144 erschien.

Springen auf dem Trampolin bereitete auch Silvan (Figurant) grossen Spass. Plötzlich jedoch lag er im Netz. Er war mit Kopf und Knie zusammengestossen, hatte sich eine Platzwunde zugezogen und einen Zahn ausgeschlagen.

Die Samariter entdeckten den Knaben liegend und eilten hin, um dem Kind zu helfen. Er wurde verarztet, der Zahn, der auf dem Trampolin lag, wurde in Kaffeerahm gelegt. Da das Kind ansprechbar war, konnte er mit einer Privatperson zum Zahnarzt gefahren werden.

Junges Ennetmoos beteiligt sich einmal im Jahr an einer Übung mit den Samaritern Ennetmoos. Die Zusammenarbeit mit den Samaritern sei stets sehr lehrreich, so der Präsident, Fabian Durrer von Junges Ennetmoos. **RENATA PETER**



Die Wunden wurden fachgerecht versorgt. BILD: FO